

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon (0202)	563 4654
Fax (0202)	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	05.12.2017

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg (SI/1647/17) am 28.11.2017

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Hans-Jörg Herhausen ,

von der CDU-Fraktion

Herr Patric Mertins ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Thomas Kring ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

von der WfW-Fraktion

Herr Heribert Stenzel ,

von der Fraktion PRO Deutschland/die Republikaner

Frau Claudia Bötte ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Thomas Wängler (IHK), Herr Matthias Zenker (IG1) ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Beig. Frank Meyer , Herr Udo Lauersdorf Frau und Frau Martina Langer (beide Projektleitung Döppersberg), Herr Olaf Radtke (R 004) , Frau Ulrike Koch (R 004.11) Herr Michael Telian (Büro OB) ,

als Gast

Frau Gabriele Müller (Projektsteuerung Hasselmann und Müller GmbH), Herr Ludwig Froning (WSW) , Herr Hans Jürgen Vitenius (Bürgermeister BV Elberfeld) ,

Schriftführerin

Martina Schmidt

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Die Verwaltung meldet den weiteren Tagesordnungspunkt 3 „Wupperpark“ an. Herr Beig. Meyer wird unter dem Tagesordnungspunkt mündlich berichten.

I. Öffentlicher Teil

**1 aktueller Baustellenbericht
-mündlicher Bericht der Projektleitung Döppersberg-**

Herr Lauersdorf berichtet

Hochbau

Der Fußweg durch die Mall wurde freigegeben. Die formale Abnahme der Mall und des Parkdecks vom Auftragnehmer ist noch nicht erfolgt. Die Abnahme ist ausschlaggebend wegen der Umkehr der Beweispflicht bei eventuellen Schäden. Es stehen noch einige Klärungen durch den Auftragnehmer aus, die u.a. auch Voraussetzung zur Weitergabe an die Deutsche Bahn AG sind.

Die Natursteinfassade an den Treppenwangen der großen Freitreppe ist hergestellt und aktuell werden die Natursteine an der Nordseite der Passage (Investor) angebracht.

Bei den Bussteigdächern sind bereits die Stützen sowie das Tragwerk für den Bussteig 1 gebaut. Die Stützen für den 2. Bussteig werden gerade hergestellt.

Die ersten Gespräche mit dem Anbieter für die BOS- Anlage sind geführt worden. Die Arbeiten sollen Anfang nächsten Jahres beginnen.

Der untere Platz ist fertig gestellt. Die Arbeiten am oberen Platz laufen planmäßig. Eine bauzeitlich Beleuchtung für den unteren Platz wurde eingebaut, da die endgültigen Leuchten immer noch nicht geliefert werden konnten.

Straßen- und Ingenieurbau:

Die bauzeitliche Behelfsbrücke wurde letztes Wochenende abgebaut.

Der Parkplatz Immermannstraße wird voraussichtlich im Januar asphaltiert. Der Ausbau der Südstraße (unter den beiden neuen Brücken über die B7) wurde vorgezogen und läuft bereits.

Die Straße Döppersberg ist weiterhin als Baustelleneinrichtungsfläche erforderlich.

Bezüglich der geplanten Geschäfte in der Mall, wurde Herr Stv. Lüdemann an die zukünftigen Eigentümer der Mall, die Deutsche Bahn AG, verwiesen.

Die von Herrn Stv. Lüdemann angesprochenen Kanalbauarbeiten in der Schloßbleiche stehen nicht im Zusammenhang mit der Baumaßnahme am Döppersberg. Lediglich die Wegeföhrung werde davon betroffen.
Herr Stv. Lüdemann bittet zu prüfen, ob die Möglichkeit bestehe eine Fußwegeverbindung vom Islandufer an der Wupper am Köbohaus vorbei auf die Geschäftsbrücke zu ermöglichen

Herr Beig. Meyer begründet, dass eine veränderte Wegeföhrung auch nach eingehender Prüfung nicht möglich sei. Herr Lauersdorf sieht Probleme solange die Südstraße noch ausgebaut werde. Des Weiteren verweist er auf den derzeitigen Hohlraum am Köbohaus bei der vorgeschlagenen Wegeföhrung. Dieser Hohlraum benötige zur Schließung noch eine Regelung zwischen dem Investor des Köbohauses und der Stadt.

Herr Mertins spricht die Rampe in der Mall an und bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

Herr Lauersdorf berichtet, dass der Terrazzoboden geprüft werde, ob die bestellte Rauigkeitsstufen eingebaut wurde.

Herr Beig. Meyer weist darauf hin, dass Nachbesserungen möglich seien. Zurzeit soll aber abgewartet werden, ob hierzu überhaupt eine Notwendigkeit bestehe.

Herr Stv. Sander würde gerne wissen, ob zuvor die Rampe mit der dem Behindertenbeirat abgestimmt wurde.

Herr Lauersdorf teilt mit, dass die Planung insgesamt abgestimmt wurde. Die Rampe musste bestimmte Zwangspunkte berücksichtigen und ist nur eine zusätzliche Verbindung. Er verweist auf den Behindertenaufzug, der demnächst in Betrieb gehen wird.

Herr Stv. Sander kritisiert die unterschiedlichen Farben bei den Fensterrahmen im historischen Bahnhofgebäude.

Herr Stv. Schmidt bitte um Informationen zu den Baustellen, insbesondere bezüglich der Zeitpläne der Vorhabenträger, in unmittelbarer Umgebung des neuen Platzes Döppersberg (FOC und Köbohaus/Schwebebahnhof).

Herr Beig. Meyer teilt mit, dass es sich um private Investitionen handelt. Ein neuer Zeitplan zum FOC sei der Verwaltung nicht bekannt. Ein Bauantrag des Investors des Köbohauses liege noch nicht vor.

Herr Dr. Slawig informiert, dass derzeit ein Terminplan zum Umbau des Schwebebahnhofs erarbeitet werde. Herr Froning ergänzt, dass eine Innenentkernung geplant sei und die tragenden Elemente sowie das Gerüst nicht verändert werden.

Der Bericht der Projektleitung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

2

Controllingbericht 09/2017

Herr Stv. Schmid kritisiert die Aktualität des Controllingberichtes und fragt nach Stand des Berichtes für den Monat Oktober.

Laut Herrn Beig. Meyer befindet sich dieser noch im Abstimmungsprozess.

Der Controllingbericht 09/2017 wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3 Wupperpark

Herr Beig. Meyer berichtet, dass der Investor für den Bunker die Verwaltung gebeten habe, eine veränderte Zugangssituation zu prüfen. Für die Bunkerertüchtigung sei der repräsentative, attraktive Zugang mit Atrium für die Funktionsfähigkeit der geplanten Nutzung erforderlich. Die Verwaltung konnte die Ausführung des Investors über den notwendigen Zugang für die geplante Nutzung nachvollziehen.

Vor diesem Hintergrund sind die bisherigen Planungen zum Wupperpark neu zu überdenken, ein neuer Planungsansatz wird benötigt. Hierzu wird ein Verfahrensablauf erarbeitet und mit dem Investor abgesprochen. Erste Gespräche mit dem Investor wurden bereits geführt. Der Fördergeber wurde bereits kontaktiert und über die Veränderungen informiert.

Es ergäbe sich eine zeitliche Problematik, da die Fertigstellung nicht wie geplant, erfolgen könne.

Herr Beig. Meyer erläutert auf Nachfrage von Herrn Stv. Vitenius, dass sich auch die Fertigstellung der geplanten Gebäude im Wupperpark zeitlich verzögern würden. Die vertraglichen Regelungen mit der bisherigen Übergangslösung für das Café Cosa werde jedoch nicht verändert. Derzeit werde ein anderes Interim geprüft.

Herr Stv. Kring befürchtet, bezüglich der Vorgabe des Fördergebers mehr Grünflächen zu berücksichtigen, Schwierigkeiten. Herr Beig, Meyer bittet hierzu zunächst die neuen Planungsansätze abzuwarten und sieht potential auch bei der zusätzlichen Generierung von Grünflächen in dem Bereich.

Herr Dr. Slawig ergänzt, dass die Veränderung keine förderrechtlichen Konsequenzen habe und das Städtebauministerium die Auslösung von privaten Investitionen ausdrücklich begrüße. Die Belebung des Parks durch eine zusätzliche Nutzung werde ebenfalls positiv gesehen.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Schmidt teilt Herr Radtke mit, dass bezüglich der Vertragsstrafe, auf Grund der vereinbarten Fristen mit dem Investor des Geschäftshauses Döppersberg, die juristischen Verhandlungen geführt werden.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Herhausen
Vorsitzender

Martina Schmidt
Schriftführerin